

Kommunikation Vertretungsplan- und Aufgaben über eine App

Beitrag von „Conni“ vom 22. Juni 2017 18:03

Bei uns (Grundschule) macht Untis ab und an auch unpraktikable oder unlogische Dinge (ich kann nicht beurteilen, ob sie durch das Programm oder den Menschen davor initiiert werden) und Ich bin froh, wenn der Konrektor da den Überblick behält. Wenn sich jetzt noch jeder per App selber kranktüddelt, würde er den verlieren.

Mal abgesehen davon, dass es mich massiv stressen würde, wenn ich nun mal eben noch schnell morgens um 7 mit Fieber und Grippe ein Arbeitsblatt erstellen und hochladen müsste. Ich würde die Krise kriegen.

Arbeitsblatt auf dem Handy anschauen ist bei uns eh nicht machbar, da die meisten keins haben.

Nutzt ihr/euer Kollegium eigentlich allgemein Apps für den Schulalltag?

Ja, diese Vertretungsapp und 2 Kalenderapps, wobei eine meist nicht funktioniert.

Gibt es bei euch im Unterricht Situationen, in denen die Schüler das Smartphone zum recherchieren nutzen sollen?

Nein.

Habt ihr an eurer Schule ein Handyverbot und was haltet ihr davon?

Ja. Gut. Die Kinder sind genug abgelenkt und es gibt auch ohne Whatsapp und co schon genug Mobbing und co. Wenn meine Klasse Handys hätte, wäre ich von 19 Stunden, die ich dort Unterricht erteile, nicht mehr 3 mit Streitschlichtung befasst, sondern 5 bis 10 + 2 bis 4 Stunden Ermittlungen in Bezug auf reale oder vermeintliche Diebstähle und Handy"fund" ("Das lag auf der Treppe und es ist meins und soeins hatte ich auch mit!") und Unterstellungen einzelnen gegenüber.